

Die Bergbahnen sind parat

wey | Der erste Schnee ist bereits gefallen, die Bergspitzen sind gezuckert und die Sommersaison neigt sich langsam dem Ende zu. Bald werden die Bikerinnen und Biker den Wintersportenthusiasten Platz machen. Doch ist der Sommer, in welchem keine Pisten gemacht, keine Beschneigungsanlage läuft, und viele Skilifte stillstehen für die Bergbahnen keinesfalls eine Zeit, sich aus zu ruhen und die Beine hochzulegen. Nein. Auch dieses Jahr haben sie Dutzende Projekte realisiert, mit welchen der Betrieb optimiert, nachhaltiger gestaltet und für die Gäste attraktiver gemacht wird

Neuer Zustieg beim Carjölser-Sessellift

Unter anderem gibt es ab nächstem Winter die Möglichkeit, bei der Mittelstation des Carjölser-Sesselliftes zuzusteigen. Dies bringt nicht nur den Vorteil, dass die Wartezeiten verringert werden und die spektakuläre, im letzten Jahr eröffnete Talabfahrt, die Piste Nummer 42, attraktiver wird. Auch aus sicherheitstechnischer Sicht ist der neue Einstieg wertvoll. Da die neue Einstiegsmöglichkeit die Übungspiste sowie den unteren Teil des Liftes entlastet. Nutzer der schwarzen Piste werden neu schon von der Mittelstation zurück auf den Berg transportiert. Schneesportler der Übungspiste verlassen dort den Lift und geben ihren Sessel frei. Anfänger und geübte Schneesportler werden so entflechtet. Dadurch sinkt das Risiko für Kollisionen auf der Talabfahrt Gämpen und dem Übungshang am Bolgen.

Speichersee beim Fuxägäufer

Auch im Thema Beschneigung wurde diesen Sommer ein wichtiges Projekt gestartet. Mit dem neuen Speichersee beim Fuxägäufer soll besonders in puncto Effizienz

und Nachhaltigkeit ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht werden. Mit dem Bau des Sees kann in Zukunft wichtige Energie eingespart werden, weil das Wasser für die Beschneigung nicht mehr hochgepumpt werden muss. Mit den drei Speicherseen auf dem Jakobshorn kann die Beschneigung des kompletten Skigebiets von Gipfel bis ins Tal abgedeckt werden. Die Beschneigung wird unabhängig vom Wasser aus dem Fluss Landwasser geplant und durchgeführt. Allerdings wird es eher schwierig, den See noch in dieser Saison in Betrieb zu nehmen. Dies hat vor allem mit der schlechten Witterung diesen Frühling zu tun.

Trainer-Skilift neu als Tellerlift

Aber nicht nur das Jakobshorn wird aufgewertet. Ebenfalls erfährt der Trainer-Skilift auf dem Rinerhorn eine Überholung. Schon seit 1981 lernen Kinder und Erwachsene an diesem Lift das Skifahren. Der Lift auf dem Berg Rinerhorn führt zur blauen Übungspiste sowie zum märchenhaften Zauberwald und ist ein beliebter Treffpunkt für Skischulen und Familien. Durch den Umbau kann der Lift für weitere 40 Jahre betrieben werden. Beim Neubau handelt es sich um einen Tellerlift, was die Nutzung für Anfänger vereinfacht und das Familienskigebiet Rinerhorn aufwertet.

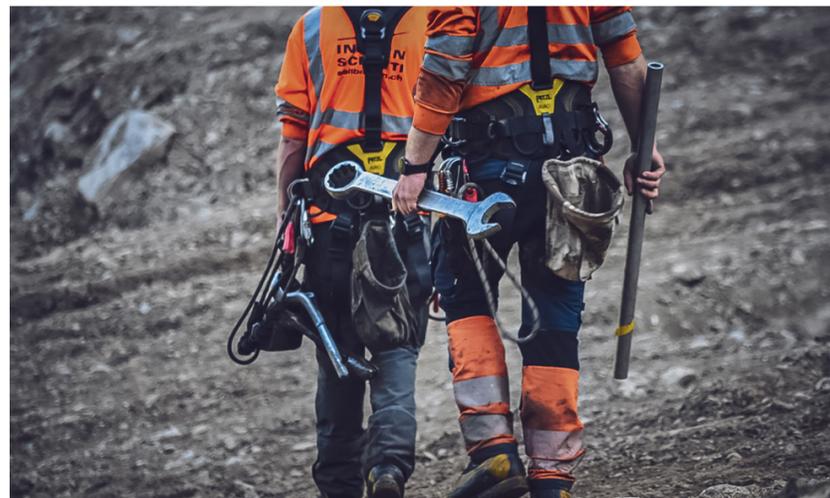
Diese Projekte sind allerdings bei Weitem nicht die Einzigen, welche die Bergbahnen ins Auge gefasst haben und umsetzen. Ebenfalls werden über den Sommer jeweils zig Revisionsarbeiten durchgeführt, um einen sicheren, reibungslosen Betriebsablauf garantieren zu können. Nun bleibt nur noch die letzten Wochen der Sommersaison zu geniessen und auf den Schnee zu warten um eine erfolgreiche Wintersaison zu starten.



Viele Arbeiten wurden diesen Sommer in Angriff genommen. Hier am neuen Speichersee.



Der neue Trainer-Skilift am Rinerhorn ist vor allem für Familien und Skischulen wertvoll.



Mit schwerem Werkzeug werden die Bahnen auf den neusten Stand gebracht

Bilder: zVg/dkm



Künftig soll sich der neue Speichersee wunderbar in die Landschaft einfügen. (Visualisierung)



Der neue Einstieg bei der Mittelstation des Carjölser-Sesselliftes bringt viele Vorteile.